



Pressemitteilung  
Wien, im November 2022

## **Charakterweine treffen auf Wiener Charme – Das war die Steirische Riedenverkostung 2022**

*Ein rekordverdächtiges Aufgebot von 56 Winzer:innen verwandelte am 23. November 2022 das Wiener Palais Ferstel in einen Ort der Aufbruchsstimmung und des Genusses. Bei der bestens besuchten Verkostung stand vor allem der Terroircharakter der Riedenweine im Mittelpunkt und dessen nachvollziehbarer Ausdruck anhand verschiedener Rebsorten und Jahrgänge.*

Die Bedeutung des Bodens für den Charakter eines Weins, die herausragenden Jahrgänge 2021, 2020, 2019 und weiter zurück sowie die allgemeine Entwicklung der steirischen Winzerszene – über all das konnten sich die Besucher:innen der Steirischen Riedenverkostung 2022 in Wien ein aktuelles Bild machen. Die bekannten etablierten Namen waren dabei ebenso vertreten wie so manche aufstrebende Newcomer mit noch kleiner Produktion. Ein besonders erfreulicher Aspekt war das sichtliche Interesse der jungen Winzergeneration daran, die bestehende Tradition in die Zukunft zu führen und dabei ihre eigene Vorstellung vom typisch steirischen Weinstil einfließen zu lassen.

Stefan Potzinger, Obmann Wein Steiermark, dazu: „Diese Verkostung in Wien ist sicher eine der wichtigsten von Wein Steiermark in Österreich und hat alles abgebildet, was die Steiermark mit ihren vielen lokalen Schwerpunkten und einer recht lebendigen jungen Szene ausmacht. Umso erfreulicher ist der große Zuspruch von den Weinexpert:innen und Weinliebhaber:innen. Wir gehen damit zuversichtlich in die kommende Weihnachts- und Wintersaison.“

### **Pionierarbeit sensorische Bodenprofile**

Breits im Vorfeld der Verkostung erstellten die Top-Sommelières und -Sommeliers sensorische Profile der sechs wichtigsten Böden der Steiermark und analysierten deren unverwechselbaren Ausdruck im Wein. Katharina Gnigler vom Landhaus Bacher übernahm hierfür die Patronanz über das Vulkangestein, René Kollegger vom Weingut Wolfgang Maitz über jene für Schiefer. Matthias Pitra von der Weinbar MAST beschrieb den Bodentyp Opok, Sonja Rauch vom Restaurant Geschwister Rauch das Sandgestein. Simon Schubert vom Restaurant Reznicek analysierte den Einfluss von Kalk auf den Wein und Stefanie Wiesner vom Restaurant Konstantin Filippou jenen von Schotter. Diese Beschreibungen haben durchaus Pioniercharakter und sind auf der Website von Wein Steiermark unter diesem Link nachzulesen: [www.steiermark.wine/bodenbeschreibung-steiermark](http://www.steiermark.wine/bodenbeschreibung-steiermark). Auf der Steirischen Riedenverkostung 2022 dienten sie den Besucher:innen erstmals als roter Faden und zum Vergleich mit den eigenen Wahrnehmungen.

Werner Luttenberger, Geschäftsführer von Wein Steiermark, sieht in diesen sensorischen Bodenprofilen viel Potenzial. „Ich möchte den sechs Sommeliers und Sommelières nochmals für ihre profunde Arbeit zu diesem Thema danken. Diese Profile sind sowohl für die Akteure der Weinbranche als auch für die Winzerinnen und Winzer selbst ein wertvoller Anhaltspunkt und wir werden dieses Thema auf jeden Fall weiterverfolgen.“

### **Über Wein Steiermark**

Die Aufgabe des Vereins Wein Steiermark ist es, absatzfördernde Maßnahmen für steirischen Wein mit seinem DAC-Herkunftssystem zu setzen – sowohl national als auch international. Derzeit zählt der Verein rund 450 Mitgliedsbetriebe. Aktuell bewirtschaften die steirischen Winzer 5.096 Hektar Weingärten, was etwas mehr als zehn Prozent der gesamtösterreichischen Rebfläche ausmacht.

**Kontakt**

Mag.(FH) Andrea Jöbstl-Prattes, Leiterin Marketing & Kommunikation Wein Steiermark  
Hamerlinggasse 3, 8010 Graz | +43 316 8050 1447  
andrea.joebstl-prattes@steiermark.wine | www.steiermark.wine

**Pressekontakt**

Dagmar Gross | grosswerk public relations & art promotion  
Liniengasse 20/6 | 1060 Wien | +43 1 236 26 64  
werk@grosswerk.com | www.grosswerk.com